

Buchtip: «Im Zeichen der Sonne – Licht und Schatten über der Alusuisse 1930–2010»

Spannendes Stück Wirtschaftsgeschichte

NEUHAUSEN. Der Zürcher Journalist Adrian Knoepfli hat im lesenswerten Buch sorgfältig die Geschichte des Schweizer Aluminiumkonzerns Alusuisse nachgezeichnet.

1888 wurde in Neuhausen am Rheinfall das erste Aluminiumwerk Europas gebaut, und zwar von der Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft (AIAG), die sich im Zuge ihrer umfassenden Expansion 1963 in Alusuisse umbenannte.

Doch die Rohaluminiumproduktion am Fusse des Rheinfalls, der Geburtsstätte des AIAG, wurde bereits 1945 aufgegeben und die Hütte in den frühen 1950er-Jahren abgebrochen. Am Standort Neuhausen verblieben nach der Schliessung der Elektrolyse lediglich noch die Forschung und das Aluminiumwalzwerk.

Steuerstreit mit dem Kanton

Die Schliessung in Neuhausen hatte verschiedene Gründe: Einerseits die exponierte grenznahe Lage und das Drängen des Bundes während des Kriegs bei Schaffhauser Firmen, sich nach einem anderen oder zweiten Standort umzusehen, andererseits aber insbesondere wegen der Steuerfrage. Die AIAG lag mit den



Cover von «Im Zeichen der Sonne – Licht und Schatten über der Alusuisse 1930–2010». Bild: zvg

Schaffhauser Behörden im Streit, weil sie sich im Kanton Schaffhausen gegenüber steuerprivilegierten Holdinggesellschaften benachteiligt fühlte. Als der Kanton Wallis ein Dumpingangebot machte, verlegte die AIAG 1940 ihren Sitz von Neuhausen nach Chippis und ihre Zentralverwaltung nach Lausanne. Fünf Jahre später wurde schliesslich auch die Aluminiumhütte geschlossen, weil sie zu klein und veraltet war (Produktionsanteil bei der AIAG 1930: 2,3 Prozent / 1941: nur noch 0,8 Prozent).

Im Jahr 2000 verschwand die Alusuisse (mittlerweile fusioniert mit Lonza und unter neuem Namen) schliesslich ganz aus der Unternehmenslandschaft – sie wurde ins Ausland an die kanadische Firma Alcan verkauft. Drahtzieher des Deals waren Christoph Blocher und Martin Ebner, die dadurch Millionen von Franken verdienten.

Informativ und reich bebildert

Der Zürcher Wirtschaftsjournalist und -historiker Adrian Knoepfli hat die Geschichte der Alusuisse sorgfältig aufgearbeitet. Daraus wurde das sehr informative und reich bebilderte, grossformatige Buch «Im Zeichen der Sonne – Licht und Schatten über der Alusuisse 1930–2010» (ISBN 978-3-03919-171-0), in dem Produktentwicklungen und Finanztänze, Industriedramen und realer Kapitalismus auf packende Weise beschrieben sind. Durch den frühen Bedeutungsverlust des Standorts Neuhausen handelt es sich aber nicht um ein reines «Schaffhauser Buch», sondern um die spannende Geschichte eines Unternehmens von grosser eidgenössischer Bedeutung, das im Kanton Schaffhausen geboren ist. **Daniel Thüler**

Der «Schaffhauser Bock» verlost auf Seite 10 drei Bücher «Im Zeichen der Sonne – Licht und Schatten über der Alusuisse».

Der «Bock» verlost unter der Nummer 076 217 91 82



R + R Theater

KinoTheater Central Neuhausen

1 x 2 Tickets für eine Aufführung nach Wahl
03. + 04.12.11: Der Kontrabass
09./10./11.12.11: Der Apfelschuss

Anruf Mi. 2.11.2011, 10 - 10.10 Uhr



LaBoum vs. HornyLuLu

1 x 2 Tickets für Samstag 5. November 2011,
22 Uhr Kammgarn Schaffhausen

Anruf Mi. 2.11.2011, 10.20-10.30 Uhr



Helga is Bag - TrottensPass on Tour

1 x 2 Tickets für Samstag 5. November 2011,
20.15 Uhr evang.-ref. Kirchgemeindehaus
Neuhausen

Anruf Mi. 2.11.2011, 10.40-10.50 Uhr



Buchverlosung

3 x 1 Exemplar «Im Zeichen der Sonne - Licht
und Schatten über der Alusuisse 1930-
2010» von Adrian Knoepfli

Anruf Mi. 2.11.2011, 11.00-11.10 Uhr